

Inhaltsverzeichnis.

- Von Assuan nach Khartum.** Abreise in die Mission. — Assuan. — Das nubische Niltal. — Die Barabra. — Christliche Erinnerungen. — Auf der Sudan-Eisenbahn durch die nubische Wüste und das Niltal. — Khartum. — Omdurman. — Das Schlachtfeld von Ferreri. — Soba 1
- Von Khartum nach Wau.** Der „Redemptor“. — Auf dem Weißen Nil. — Eintritt in die Sumpfreion. — Die Dinka. — Nächtliches Sumpfleben. — Lul. — Rodok. — Ein Schilluftanz. — König Fadjet der Schilluf. — Im Sumpffee No. — Fersahrt. — Auf dem Gazellenfluß. — Der Fluß versperrt. — Der Kit. — Meschra el Nek. — Im Morast. — Marsch durch das Land der Dinka. — Ein Bruder erkrankt. — Begegnung mit einem französischen Reisenden. — Besserung des Kranken. — Ueppigkeit des Waldes. — Termitenbauten. — Erste Begegnung mit den Dschur. — Wau, der Hauptort der Provinz 42
- Rundreise im Nordwesten von Wau und Gründung der Mission Rahango.** Unsere Karawane. — Bei den Dschur. — Bei den Bongo. — Bei den Bellanda. — Bei den Golo. — Bei den Ndoggo. — Bei den Wareh. — Beim Großhäuptling der Golo. — Bei den Schatt. — Dem Genaui. — Bei den Njam Njam. — Wieder bei den Dschur. — Bei einem Dschangehpatriarchen. — Wieder in Wau. — Versammlung der Häuptlinge. — Neuerlicher Ausbruch nach Rahango. — Wahl des Platzes für die Mission. — Bau der Kapelle. — Einweihung der Mission. — Rückkehr nach Wau 92
- Rundreise im Südosten von Wau und Gründung der Mission Mbili.** Neuerlicher Ausbruch in südöstlicher Richtung. — Im Tale von Mbili. — Zutraulichkeit der Dschur. — Fliegende Post. — Ein unfreundlicher Häuptling. — Bei den Bellanda. — Ein Dschurpatriarch. — Bei den Bongo. — Londschi. — Ankunft des Gouverneurs. — Dschur-Ghattas. — Wieder im Tale von Mbili. — Häuptling Dud. — Wahl des Platzes für die Mission. — Ich begeben mich nach Wau. — Njam Njam-Ansiedelung in Wau. — Ich kehre nach Mbili zurück. — Einweihung der neuen Mission. — Die Dschur; ihr Aeußeres, ihre Sitten, ihre Herkunft und ihre religiösen Ansichten. — Rückkehr nach Wau. — Abreise nach Khartum 124
- Von Khartum zu Wasser nach Wau und Gründung der Mission Attigo.** Der Weiße Nil zur Regenzeit. — Bei den Schilluf. — In Lul. — Von Ameisen überfallen. — Im Sebb. — Entstehung des Sebb. — Die Tierwelt. — Auf dem Dschurfluß. — Sumpfkonzert. — Der Schuhschnabelvogel. — Gewitter. — Ein vielgewundener Fluß. — Bei den Dinka. — In Wau. — In Mbili. — Bei den Bellanda. — Nach Rahango. — Schwierigkeit der Landreise zur Regenzeit. — In Rahango. — Heimfahrt. — Bei den Nuer. — Wieder im Sebb. — Ankunft in Lul. — Wieder nach Süden. — Dorf Wau der Schilluf. — Auf dem Vosso. — Auf der Insel Tonga. — Wahl des Platzes für die neue Mission. — Land und Leute der Schilluf. — Religion der Schilluf. — Heimkehr. — Begegnung mit einem Leoparden. — Eröffnung der neuen Mission Attigo 146
- Gründung der Mission Wau und Reise zu den Kreich.** Anlaß zur Gründung einer Mission in Wau. — In Attigo. — Beim Großhäuptling von Tonga. — Bau des Telegraphen im Urwald. — Der Gouverneur von Wau auf einem Strafzug gegen die Njam Njam

abwesend. — Die Bevölkerung von Wau. — Gefahr des Islam. — Bujo, der Njam Njam-Prinz. — Kriegsnachrichten. — Abreise nach Westen. — Auf dem Wege nach Dem Sibehr. — Die Feinde des Urwaldes. — Trägerwesen. — Begegnung mit einem Löwen. — Dem Jdris. — In Dem Sibehr. — Inspektor Comyn. — Geschichte Dem Sibehrs. — Rundreise im Südosten von Dem Sibehr. — Bei den Kresch. — Wieder in Dem Sibehr. — Ausbruch nach Westen. — In den Zembe- und Manga-Bergen. — An der Wasserscheide zwischen Nil und Kongo. — Bei den Sultanen Mbere, Said Balda und Meriki der Kresch. — Bei den Farogeh. — Nächtlche Begegnung mit einem Leoparden. — Bei Nasir Abdel und den Jugerguleh. — Vom Durste geplagt. — Bei den Schatt. — Bei den Dinka von Schaf Schaf. — Bei den Dembo. — Stille Östern. — In Kahango. — Wieder in Wau. — Nach Khartum. — Tod des Gouverneurs von Wau. — Endgültige Regelung der Angelegenheiten in Wau. — Im Kampfe mit dem Sande.

189

Von Khartum zum Roten Meere. Die neue Bahnlinie zum Roten Meer. — Die frühere Mission Suakin. — Besuch in Zeidab. — Auf der neuen Bahn. — Unsere Reisegesellschaft. — Unfreiwilliger Ausfenthalt. — In Suakin. — Die O-Sofi. — Leben und Treiben in Suakin. — In Port Sudan. — Rückkehr nach Khartum. — Die Mission Port Sudan

247

Reise zu den Njam Njam. Abreise von Wau. — Bei den Dschur. — Bei den Bekanda. — In einstigen Bongoland. — Dem Ukanda. — Kassili. — Flußfahrt zur Zeit der Schwelldöhe. — Der Löwe als Fleischversorger. — Eine geräuschvolle Nacht. — Mühseligkeiten des Marsches. — Aussicht auf Berge. — Bei den ersten Njam Njam. — Durch die Felsenkette Abu Sutta. — Ein afrikanisches Tirol. — Ein Wasserfall im Mondschein. — Zweite Begegnung mit den Njam Njam. — Nächtlcher Tanz bei Gewitterbegleitung. — Am Jubbo. — In Tombora. — Koptische Zudringlichkeit. — Der Sultan. — Die Hofhaltung. — Tomboras Eigenschaften und Macht. — Seine Untertanen. — Tomboras Quelle. — Weiterreise nach Süden. — Die Pambia. — In den Pambia-Bergen. — Ein verstümmelter Bote. — Bekka. — Wando. — In Adoruma — Sultan Mwuto. — Grenzstreitigkeiten. — Hauptmann Bengough. — Rückkehr nach Norden. — Bruderzwist. — Tropische Regen. — Wieder in Tombora. — Land und Leute der Njam Njam. — Rückreise nach Wau. — Im Gebiet Gebdis. — In ungemüthlicher Lage. — Vom Durste geplagt. — Bei den Bongo. — Wieder in Wau. — Bevorstehende Eröffnung einer Mission unter den Njam Njam. — Rückkehr nach Khartum. — Sandstürme

263

Erfowit und Sinkat. Eine sudanesishe Sommerfrische. — Sinkat zweiter, Erfowit erster Güte. — Die Hise im Sudan. — Erfowits Vorzüge. — Die Landwirtschaft. — Pflanzenwelt. — Gesteinwelt. — Tierwelt. — Die Bewohner von Erfowit. — Ausflüge. — Erfowit im Winter

320

Von Khartum nach Gondokoro. Schritte zur Gründung einer Mission in der Nilprovinz des Britischen Protektorates von Uganda. — Auf dem Bahr el Dschebel. — Papyrusumpf. — Des Sumpfes nächtlche Beleuchtung. — Ein gefiederter Herold. — Hellel el Nuer. — Eintönigkeit des Sumpfes. — Ein vielgewundener Fluß. — Schambch. — Feste Ufer. — Kanisa. — Missionserinnerungen. — Flußbestattungen. — Im Garten von Heiligkreuz. — Des Sumpfes Ende. — Vor. — Ent- und Bewässerungsobjekte. — Neue Landschaft — Bei den Eliab. — Dem Tode geweiht. — Giggin. — Kiro. — Mongalla. — Lado. — Seelengottesdienst für Leopold II. — Die Christen von Lado. — Gondokoro. — Die Bagandachristen. — Nedschaf. — Bei den Vari. — Ende der Schifffahrt. — Ein „feuriger“ Empfang

335

Von Gondokoro nach Koba und Gründung der Mission Omadsh. Im Lande der Vari. — Im Lande der Mabi. — In Nimuli. — Schwierigkeiten von seiten der Beamten. — Begegnung mit Theodor Roosevelt. — Die Schwierigkeiten beseitigt. — Rundreise in der Umgebung von Nimuli. — Auf dem Nile nach Koba. — Kommissär Hannington. — Ausflug an den Albert-See und an den Viktoria-Nil. — Ein Träger gestorben. — Eine Versammlung von Häuptlingen. — Rundreise in der Umgebung von Koba. — Omadsh am besten zu einer Niederlassung geeignet. — Die Bagandaträger. — Feindseligkeiten. — Ausmessung des Platzes für die künftige Mission durch den Beamten. — Aufbau der Hütten. — Einweihung der neuen Mission. — Die A-Duru

373

- Von Omadsch durch Uganda nach Khartum.** Abschied von Omadsch. — Auf dem Albert-See. — Ohne Träger. — Hilfe in der Not. — Aufstieg auf die Hochebene von Unhoro. — Erste Begegnung mit den eingeborenen Christen von Unhoro. — Ein Garten der Natur. — Ein gottbegnadetes Volk. — Bei den Weißen Vätern von Hoima. — Beim König von Unhoro. — Schwarze Hofnarren. — Träger für Gondokoro. — Im Königreich von Uganda. — Durcheinandersluten der Bekenntnisse. — Bei den Schlafkranken von Boanoka. — In Kampala. — Hoffnungsvolle Jugend. — Ein katholischer Minister. — In Entebbe. — Entgegenkommen der Regierungsbeamten. — Auf dem Viktoria-See nach Buddu. — Bei Bischof Streicher. — Knaben- und Priesterseminar in Bukalaja. — Ein religiöses Eden. — Bei Minister Stanislaus. — Bei König Daudi. — Bei Bischof Ganlon. — Auf dem Viktoria Nyanza-See. — An den Ripon-Fällen. — Herkunft des Volkes von Uganda und Unhoro. — Mit der Ugandabahn nach Mombasa. — Mombasa. — Uden. — Königswechsel in England. — Suez. — Port Sudan. — Wieder in Khartum 441
- Der Sudan und die katholische Mission von Zentralafrika.** Der Besuch des englischen Königspaares im Sudan. — Der Sudan von heute. — Khartum, die Hauptstadt des Sudan. — Fortschritt im Sudan. — Gegenwärtiger Stand des Apostolischen Vikariats von Sudan oder Zentralafrika 496
-